

Jahresbericht 2022 Sportlicher Leiter Jörg Homann

Wie immer verlief die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Vereinen des Radsportbezirks professionell und problemlos. An dieser Stelle möchte ich besonders bei Helmut Elfgen für seinen langjährigen Einsatz und seine persönliche Freundschaft bedanken – ich werde ihn sehr vermissen.

Vorab:

Leider sind 2022 einige wichtige Dinge am Bezirk vorbeigelaufen, der Landesverband hat alles daran getan den Bezirk und insbesondere unsere Organisation rund um den Breitensport zu ignorieren und sogar zu torpedieren. Um es klar zu sagen, ohne Helmut Elfgen als Vizepräsident wäre die Erfüllung meiner Aufgaben überhaupt nicht mehr möglich gewesen. Dies mag sicher auch zum Teil an meiner Person und der Situation rund um die BDR App wie aber auch an der grundsätzlichen Abschaffung der Bezirke in der Satzung des Landesverbandes liegen. Aus diesem Grund habe ich bereits Ende letzten Jahres beschlossen meine offiziellen Ämter im Vorstand des Radsportbezirks aufzugeben. Das heißt nicht, dass ich nicht jedem Veranstalter gerne mit Rat und Tat auch in Zukunft zur Seite stehen werde, auch habe ich dem Vorstand angeboten ihn weiterhin bei administrativen Tätigkeiten zu unterstützen. Auch das Sponsoring der Website wird weiterhin bestehen. Falls es einen Nachfolger geben sollte werde ich ihn/sie ein Jahr begleiten.

Statistik:

Für das Jahr 2022 wurden

18 RTFs (A-Wertung)

7 Marathons

5 CTFs

beim BDR angemeldet. Sieben RTF-, eine CTF- und 2 Marathon-Veranstaltungen wurden nicht durchgeführt.

Aufgrund fehlender Kontrollfahrerberichte konnten nur 15 Veranstaltungen mit insgesamt 5.920 Teilnehmern ausgewertet werden. Mit durchschnittlichen 400 Teilnehmern pro Veranstaltung wurden zwar die Zahlen von 2021 übertroffen (271), 2019 (550) ist aber bei weitem nicht erreicht worden. Der Anteil Wertungskartenfahrer ist mit 34% extrem gesunken.



Fazit:

Die von den Vereinen 2022 durchgeführten Veranstaltungen wurden allesamt auf hohem Niveau organisiert und durchgeführt. Der Teilnehmerschwund in den Coronajahren konnte noch nicht vollständig kompensiert werden, ein Aufwärtstrend ist aber deutlich erkennbar.

Auswertung der Wertungskarten:

	2.019	2.022	Anteil
abgegebene WKs	418	190	45%
Fahrten	6.912	2.157	31%
Punkte	20.367	6.062	30%
Jahresauszeichnungen	341	135	40%

Urkunden und Klingeln wurden teilweise bereits abgeholt, die restlichen können bei der Jahreshauptversammlung in Empfang genommen werden.

Bezirksmeisterschaft:

Aus den Daten der Wertungskarten wurden die Bezirksmeister ermittelt. Dabei wurden alle auf der Wertungskarte eingetragenen Punkte gezählt. Durch die Abnahme des Deutschen Radsport-Abzeichens konnte der Punktestand erhöhte werden.

Hier die Bezirksmeister 2022:

Herren	Ulrich Goebbels, 115 Punkte, SV Malefinkbach e.V.
Herren, Senioren	Franz Böhm, 99 Punkte, RSV Kölner Fernfahrer e.V.
Herren, Schüler	Gianluca Destradis, 20 Punkte, RTC Rodenkirchen e.V.
Damen	Biggi Goebbels, 101 Punkte, SV Malefinkbach e.V.
Damen, Seniorinnen	Margot Engelberz, 84 Punkte, RSG Ford Köln e.V.

Herzlichen Glückwunsch!

Ausblick:

Den Veranstaltern wird 2023 einmalig ein Betrag in Höhe von EUR 100 als Unterstützung durch den Bezirk angeboten – dieser Betrag kann nach durchgeführter Veranstaltung beim Kassierer angefordert werden.

scan&bike:

2022 war das letzte produktive Jahr für das auf QR Codes basierende scan&bike, fast alle Veranstaltungen im Radsportbezirk Köln-Bonn setzten das elektronische Anmeldesystem ein. Insgesamt verfügt der Radsportbezirk über fünf Arbeitsplätze, die an die Veranstalter ausgeliehen wurden. Die 2020 angeschafften jeweils 5 neuen Drucker und Scanner haben sich bewährt. Veranstalter-Schulungen haben 2022 nicht stattgefunden.

BDR App:

Zum aktuellen Zeitpunkt ist ein bundesweiter Einsatz der BDR App nicht abzusehen. 2023 wird die App nur in NRW eingesetzt. Der Leistungskatalog der App umfasst bei weitem noch nicht das, was für ein ordentliches Teilnehmermanagement für unsere Veranstaltungen notwendig ist. Sie ist fast ausschließlich auf Breitensport-Lizenzinhaber zugeschnitten und der weitaus höhere Anteil an Vereins- und Gastfahrern wird nicht oder nur rudimentär behandelt. Startkarten und, falls benötigt, Rückennummern können nicht produziert werden.

scan&bike V2:

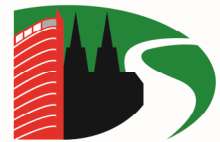
Die schon in 2022 getestete und eingeführte Version 2 basiert nicht mehr auf Papier und individuelle QR Codes sondern setzt auf eine Einschreibung auf dem teilnehmereigenen Handy.

Einmalig pro Saison werden dort die persönlichen Daten der Teilnehmer*innen abgefragt und auch nur dort gespeichert. Am Veranstaltungstag kann der Teilnehmer sich innerhalb der ausgeschriebenen Startzeit und innerhalb eines Radius von 2 Kilometern um den Startort selbst einschreiben. Erst dann werden die Daten zum Veranstalter übertragen. Auf dem Handy wird abschließend die Startnummer und die Höhe des Startgeldes angezeigt. Der/die Teilnehmer*in begibt sich zum Schalter, dort wurden zwischenzeitlich schon die Startunterlagen gedruckt, und wartet bis die Startnummer aufgerufen wird. Nach der Bezahlung und Aushändigung der Startunterlagen kann die Fahrt für den größeren Teil des Feldes schon beginnen.

Inhaber einer Breitensportlizenz begeben sich anschließend mit ihren Startunterlagen als Zahlungsnachweis noch zu einem separaten Schalter, wo sie sich zum Punkte/Kilometer-Sammeln mit ihrer BDR App einscannen.

Kommt jemand ohne Handy verläuft die Einschreibung wie bisher über einen Gastfahrerzettel.

Die Nutzung von scan&bike war 8 Jahre, ermöglicht durch viele ehrenamtliche Arbeit, kostenlos möglich. V2 ist ab 2023 kostenpflichtig, die Einrichtungspauschale inkl. der ersten 100 TN kostet EUR 70,00 – je weitere 100 angefangene TN werden EUR 11,50 berechnet.



Gestern (11.03.2023) wurde der Kölner Saisonstart beim RC Mistral mit scan&bike V2 und der BDR App abgewickelt. Das Teilnehmermanagement hat für alle TN scan&bike übernommen, über 200 TN wurden automatisiert mit nur 2 Kassierern abgearbeitet. In die BDR App wurde im Nachgang bei bezahlter Anmeldung und Startkarte als Zahlungsnachweis dann, quasi als „Startstempel“, der entsprechende QR Code eingescannt. Da viele TN im Vorfeld die Veranstaltung aber in der App gar nicht gebucht haben, wurde der QR Code dann auch nicht akzeptiert. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich hier mit einem höheren Wissensstand auch die Akzeptanz der Breitensportlizenz erhöht. Solange nicht ein ordentliches TN Management in der BDR App auch Gastfahrer verarbeiten kann und Startkarten als Zahlungsnachweis gedruckt werden können, steht scan&bike V2 für die Abwicklung unserer Veranstaltungen zur Verfügung.